



EK-M-2-(ST)

Motormodul

Überwachen und Ansteuern von motorischen BSK`s mit einem Ringbusfähigem Motormodul

Das EK-M-2-(ST) Motormodul dient zur Überwachung und Ansteuerung von zwei ERK/BSK Motoren. Das Gehäuse ist für die Installation in unmittelbarer Nähe des Motors vorgesehen. Die notwendige Spannungsversorgung der Feldbusmodule erfolgt über das Buskabel.

Die ERK/BSK Motoren erhalten eine separate Spannungsversorgung. Die maximale Leitungslänge von bzw. zu den Motoren kann bis zu 10m betragen. Die Standard-Busleitungslänge beträgt 2.000m. Es sollten an einen Ringbus max. 150 Module angeschlossen werden. Als Buskabel dient ein IYSTY 2x2x0,8 mm² Kabel. Bei Verwendung von Stufennippel ist darauf zu achten das die letzte Kabelbefestigung vor dem Modul nicht weiter als 0,25 m entfernt ist. Der Beidraht muß durchverdrahtet sein.

Bei der Montage der Module sind die jeweils gültigen D&S Köln GmbH Anschlußbedingungen die DIBT und VDE Vorschriften einzuhalten.

PG- oder M- Verschraubungen sind Sonderzubehör.

Technische Änderungen vorbehalten..

Technische Daten	EK-M-2-(ST)
Speisespannung Modul	12V DC über Buskabel
Leistungsverbrauch	10mA
Themperatur	0 - 50 C
Gehäuse	IP 54 Auf-Putz
Gehäusematerial	ABS, Stufennippel PVC
Kabeleinführungen	Stufennippel
Maße	154mm x 114mm x 75mm (LxBxH)
Anschluß Buskabel	4-Draht+Beidraht (IYSTY 2x2x0,8,mm ²)
Ankommend	5 Steckklemmen bis 0,75 mm ²
Abgehend	5 Steckklemmen bis 0,75 mm ²
Versorgungsspannung Motor	6 x Steckklemmen bis 2,5 mm ² (ankommend/abgehend)
Anschluß Motor-1+2 mit AMP-Stecker	6-polige AMP-Buchse für die Endlagenschalter 3-polige AMP-Buchse für den Motor
Anschluß Motor-1+2 mit offenen Kabelenden	4-polige Schraubklemmen Endlagenschalter 2/3-polige Schraubklemmen je Motor
Schaltleistung Relias	2A
Eingänge	+24VDC (über das Modul)
Leitungslänge Eingänge	max. 10m
Informationen/Datenpunkte	Motoransteuerung Auf Motoransteuerung Zu Endlagenschalter Auf Endlagenschalter Zu
CE konform	EN 500081-1, 500081-2, 500082-2
Fabrikat: Type:	D&S Steuerungssysteme Köln GmbH EK-M-2-(ST)

Anschlussschemata EK-M-2-(ST)

Buskabel Ankommend/Abgehend

GE	= Gelb	= B Daten
WS	= Weiß	= A Daten
SW	= Schwarz	= GND
RT	= Rot	= +12V
BD	= Beidraht	

Motore-1+2 mit AMP-Stecker

6-polige AMP Buchse für die Endlagenschalter
3-polige AMP Buchse für die Motorspannung

Motore-1+2 mit offenen Kabelenden

Endlagenschalter

EA	Auf Meldung Motor (80 Grad)(Ader: 6)*
EC	Gemeinsammer (Ader: 4)*
EZ	Zu Meldung Motor (5 Grad)(Ader: 2) *
EC	Gemeinsammer (Ader: 1) *

* nur bei BELIMO Motoren

Motorleitung

MN	N, -
M1	L1,+

Externe Versorgungsspannung für die Motoren Ankommend/Abgehend

N	= Eingangsspannung 0V, 230VAC / N
L1	= Eingangsspannung 24V, 230VAC / L1
PE	= Schutzleiter

Bei der Dimensionierung der Verkabelung für die Spannungsversorgung der Motoren sind die Leistungsdaten der Motorhersteller und die VDE Vorschriften zu beachten.

Achtung!! Fremdspannung auf dem Buskabel zerstört das Modul und die angeschlossene Zentrale.

Das Modul besteht aus einer Anschlussplatine (Unterteil) mit Klemmen und Relais und einer steckbaren Elektronikplatine mit einer eindeutigen Adresse. (Adresskarte)

Die Reihenfolge der verwendeten Module ist frei wählbar.

Zusätzlich, bzw. nachträglich eingesetzte Module an dem Ringbus verändern nicht die Reihenfolge bzw. Adresse der schon verbauten Module.

Beispiel:

1. Modul mit der Adresse 1
2. Modul mit der Adresse 2.

Wird jetzt ein Modul zwischen Adresse 1 und 2 eingefügt z.B. Adresse 3 ist die neue

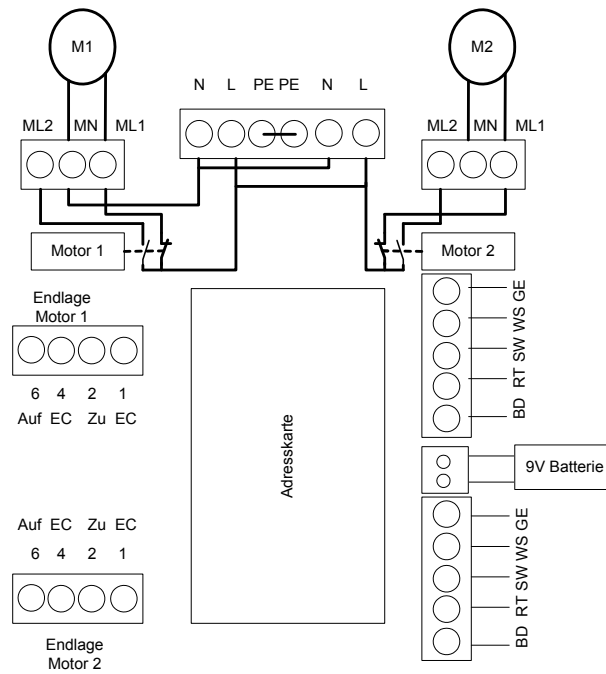
Reihenfolge: 1 - 3 - 2 etc.

Jede Adresse darf nur einmal an einem Feldbuscontroller vorhanden sein.

Die Adresse der Adresskarte kann softwaretechnisch geändert werden. Der Beidraht muß durchverdrahtet sein.

Technische Änderungen vorbehalten.

EK-M-2-(ST)



Endlagenschalter Motor
 Ader 6 auf Klemme 6 (Auf-Meldung)
 Ader 4 auf Klemme 4 (Wurzel)
 Ader 2 auf Klemme 2 (Zu)
 Ader 1 auf Klemme 1 (Wurzel)

Bei Bedarf kurz die 9V
 Batterie anlagen um die
 Relais einzuschalten.

* bei BELIMO Motoren

Motor
 N auf MN
 L auf ML1